

Plan für
N.N.
geb. am xx.yy.zzzz

Weiterbildung als Facharzt/-ärztin für Kinderchirurgie

an der
Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Klinikum Bremen-Mitte
St. Jürgen-Straße 1
28205 Bremen

Weiterbildungsleiter:
Prof. Dr. med. Christian Lorenz
Klinikdirektor

- ✓ **Grundlagen des Weiterbildungsplanes** sind
 - das Konzept der in eine Common Trunk und einen fachspezifischen Teil aufgeteilten Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung für Ärzte (im Lande Bremen seit dem 01.04.05 gültig); wie sie auch Eingang in die aktuellen Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie gefunden haben und
 - ein darauf abgestimmtes und inzwischen innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie bindendes Curriculum für die Kinderchirurgische Weiterbildung.

- ✓ Beide sind auf die **Gegebenheiten und die Infrastruktur** am Klinikum Bremen-Mitte, insbesondere seines Zentrums für Kinderheilkunde und Jugendmedizin zugeschnitten. Dieses kindermedizinische Zentrum bündelt die kindermedizinische Kompetenz in 4 eigenständigen Kliniken bzw. Bereichen, zu denen neben der Kinderchirurgischen Klinik die Prof.-Hess-Kinderklinik, die Klinik für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin sowie das Sozialpädiatrisches Zentrum gehören.

- ✓ **Ermöglicht wird** voll inhaltlich
 - sowohl die volle Weiterbildung mit dem Ziel der Facharztanerkennung Kinderchirurgie als auch
 - die Absolvierung der Basisweiterbildung im Fach Chirurgie mit dem Ziel einer anderen chirurgischen Facharztanerkennung.

- ✓ Für die **Basisweiterbildung im Fach Chirurgie** sind über die aufgeführten Inhalte hinaus folgende Gegebenheiten heraus zu stellen und als Weiterbildungsangebote nutzbar:
 - Im Klinikum Bremen-Mitte sind bis auf die spezielle Herz- und Thoraxchirurgie alle chirurgischen Fächer vertreten. Es erfolgt eine fachübergreifende interdisziplinäre Versorgung in den Fällen, wo es um Strategien geht, die überwiegend bei Erwachsenen oder nur ganz selten im Kindesalter zur Anwendung kommen.
 - Es werden in der Kinderchirurgie auch Jugendliche und junge Erwachsene behandelt, wenn sie sich in Betreuung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin befinden. Damit ist das chirurgisch anfallende Altersspektrum sehr weit gefasst und ermöglicht einen enormen Querschnitt chirurgisch relevanter Fragestellungen

- ✓ Es sind für den Weiterzubildenden alle Möglichkeiten offen, an den regelmäßig stattfindenden **Weiterbildungsveranstaltungen** aller vertretenen chirurgischen Fächer teil zu nehmen oder in kurzen Hospitation spezielle, möglicherweise nicht im Kindes- und Jugendalter vorkommende chirurgische Probleme und deren Versorgung zu sehen und zu erlernen.

- ✓ **Verpflichtung der/des Weiterzubildenden** ist es, neben seinem persönlichen Engagement für den zeitgerechten Fortgang der Weiterbildung und das Erreichen der Weiterbildungsinhalte gemäß Weiterbildungsordnung ein Logbuch zu führen. Dieses berücksichtigt für die Weiterbildung zum Facharzt für Kinderchirurgie ergänzende Gesichtspunkte, die sich an die Empfehlungen der European Pediatric Surgical Association (EUPSA) und der European Union of Medical Specialities (UEMS) – Sektion Kinderchirurgie anlehnen, aber auch Empfehlungen der eigenen Fachgesellschaft (DGKCH) sowie der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Es dokumentiert den jeweils erreichten Stand der Weiterbildung gemäß den detaillierten Anforderungen aus dem Weiterbildungsplan / Curriculum. Das Logbuch dokumentiert inhaltlich das Erreichen des Weiterbildungszieles sowohl gegenüber dem Weiterbildungsleiter als auch gegenüber der Weiterbildungskommission der Ärztekammer des Landes Bremen, wo es als Dokument für die Zulassung zur Facharztprüfung eingereicht werden muss.

- ✓ Jährlich werden mit der/dem Weiterzubildenden **Entwicklungsgespräche** mit dem Ziel geführt, den erreichten Stand der Weiterbildung abzugleichen sowie den Stand der persönlichen Entwicklung zu begleiten. Das Ergebnis dieser Gespräche wird gemäß Weiterbildungsordnung schriftlich dokumentiert. Ein Exemplar wird dem Weiterzubildenden ausgehändigt.

- ✓ Innerhalb der Klinik wird ein **Tutor** aus dem Bestand der Oberärzte benannt, der im Klinikalltag der Ansprechpartner für alle unmittelbar die Weiterbildung betreffenden Belange ist. Ein Wechsel des Tutors im Sinne einer Rotation findet im Laufe der 6jährigen Weiterbildung statt.

Weberbildungsinhalte – Basisweiterbildung Chirurgie lt. Weiterbildungsordnung für Ärzte im Lande Bremen vom 01.04.05

Kenntnisse und Erfahrungen in

- 1) Erkennung, Klassifizierung, Behandlung und Nachsorge chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen
- 2) der Indikationsstellung zur konservativen und operativen Behandlung chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen
- 3) der Risikoeinschätzung, Aufklärung und Dokumentation
- 4) den Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung
- 5) operativen Eingriffen und Operationsschritten
- 6) der Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre einschließlich Impfprophylaxe
- 7) den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie
- 8) der Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen, den Hygienemaßnahmen
- 9) der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild
- 10) Analgesie- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände
- 11) der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- 12) der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie
- 13) der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich der Grundlagen der Beatmungstechnik und intensivmedizinischen Basismaßnahmen
- 14) der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
- 15) der medikamentösen Thromboseprophylaxe

Zeitdauer	Einsatzort	Inhalte gemäß Forderungskatalog Der Ärztekammer Bremen	Erlernete Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Supervision
Basisweiterbildung im Gebiet Chirurgie – 24 Monate (Abschnitt I des Kinderchirurgischen Curriculum)				
18 Monate	Traumatologisch, organischirurgisch und onkologisch geprägte kinderchirurgische Station 37003	1 bis 12		Chefarzt, verantwortlicher Oberarzt der Station, Stationsarzt (Facharzt für Kinderchirurgie), verantwortlicher Tutor für die Weiterbildung
<i>darin enthalten im wöchentlichen Turnus:</i>	<i>ergänzende Einsatzorte</i>			
1.)	Kinderchirurgische Notfall- und D-ärztliche Unfall-Ambulanz	1, 2, 3, 4, 6, 8, 9, 10, 12, 13, 14	Ultraschall (Abdomen, Weichteile, Gelenke) Gelenkpunktion Legen von Drainagen, Katheterismus Sonografiegestützte Punktion (Blase, Nierenbecken, Pleura) Lokal und Regionalanästhesie (z.T. unter Anleitung eines Anästhesisten) Venöser Zugang Gips- und Verbandstechniken Repositionstechniken und perkutane Osteosynthesen Gewinnung von Untersuchungsmaterial	Chefarzt diensthabender Oberarzt Oberärzte / Fachärzte Tutor
2.)	Ermächtigungsambulanz im Rotationssystem gemäß Ambulanzplan Mi: 09:00 – 12:00 Do: 13:30 – 16:00	1, 2, 3, 4, 8, 11, 12, 14 allgemeine Kinderchirurgische Sprechstunde	Beurteilung, Therapieplanung und Nachsorge bei gängigen kinderchirurgischen Erkrankungen	Chefarzt Spezialisierte Ober- o. Facharzt als Chefarztvertreter
3.)	Kinderchirurgischer Vordergrunddienst gemäß Dienstplan	1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15	wie Station, ergänzend: Infusions- Transfusions- und Blutersatztherapie Enterale und parenterale Sondentechnik Erste Assistenzen und angeleitete Operationen Eingriffe der ambulanten Chirurgie Selbständige Indikation und Beurteilung chirurgischer Röntgenbilder (Frakturen, insbesondere im	Oberarzt im Bereitschaftsdienst Chefarzt

			Wachstumsalter, Ingestionen, Aspirationen, Thorax- und Abdomenübersichtsaufnahmen)	
4)	Kinderchirurgischer OP gemäß OP-Plan	1, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 15	Assistenz und selbständige OP unter Facharztanleitung: z.B. Leistenbruch, Phimose, Appendektomie, Weichteil-Tumoren, Repositionen mit K-Draht-Osteosynthese oder intramedullärer Stabilisierung	Facharzt als Operateur oder Assistent Oberarzt Chefarzt
5)	Konsiliarische Tätigkeit in der Notaufnahme der Prof.-Hess-Kinderklinik	1, 8, 9, 13		Facharzt / Oberarzt Chefarzt
6 Monate	Intensivstation 37028	1, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15		Ltd. Oberarzt Neonatal.+Päd. Int., Oberärzte der Klinik, kinderärztliche Fachärzte (3 Kinderchirurgische Betten auf der Station)
<i>darin enthalten:</i>				
1)	Teilnahme am Schichtdienst auf Station nach 6-8wöchiger Einarbeitungszeit		Infusionstherapie, Medikation, Reanimation und Notfallversorgung, Beatmung, Notfalldiagnostik	Tätigkeit als Assistenzarzt im Vordergrunddienst unter Anleitung eines Facharztes mit Teilgebiet Pädiatrische Intensivmedizin
2)	Teilnahme an den 14tägig stattfindenden Weiterbildungsveranstaltungen der Klinik für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin + (falls lt. Dienstplan abkömmlich) Teilnahme an den klinikinternen Veranstaltungen des Kinderchirurgischen Klinik (s.u.)			Lt. Weiterbildungsplan verantwortlicher Assistenz- oder Facharzt

Facharztweiterbildung Kinderchirurgie – 48 Monate (Abschnitt II und III des Kinderchirurgischen Curriculum)

Abschnitt II – 24 Monate: Spezielles Training Kinderchirurgie

12 Monate	Interdisziplinäre kinderchirurgische Säuglingsstation 37011	1 bis 12	Vermittlung allgemeiner und spezieller pädiatrischer Weiterbildungsinhalte (z.B. Staturerhebung bei Neonaten und Säuglingen, allgemeine Untersuchungstechniken, Entwicklungsphysiologie, Ernährung, Impfungen, Inhalte der Vorsorgeuntersuchungen, Grundlagen der Kinderneurologie, Grundlagen spezieller Untersuchungstechniken (Neugeborenen-Screening, EEG, Herz- und Schädelsonografie, BERA, Potentialableitung für neurologische Beurteilung)	Facharzt für Pädiatrie und Facharzt Pädiatrie Oberärzte mit Spezialisierung (Neuropädiatrie, Pulmonologie, Gastroenterologie, Endokrinologie) + Oberärzte / Chefarzt Kinderchirurgie
<i>darin enthalten:</i>				
	1) Tägliche Pädiatrische Oberarztvisite und -besprechung 10:00-11:00 Uhr			Leitender Oberarzt Pädiatrie, Facharzt für Kinderchirurgie
	2) 1x wöchentlich große Visite zusammen mit OA Pädiatrie und Oberärzten / Chefarzt Kinderchirurgie (Mi. 15.00 – 15:45)			Leitung Pädiatrie Chefarzt Oberärzte Kinderchirurgie Tutor
12 Monate	Traumatologisch, organisch und onkologisch geprägte kinderchirurgische Station 37003	1 bis 12	-wie oben- selbständiges Handeln als Assistenzarzt und Anleitung jüngerer Weiterbildungsassistenten	-wie oben-
<i>darin enthalten im wöchentlichen Turnus:</i>	<i>ergänzende Einsatzorte</i>			
	1.) Kinderchirurgische Notfall- und D-ärztliche Unfall-Ambulanz	1, 2, 3, 4, 6, 8, 9, 10, 12, 13, 14	-wie oben-	Chefarzt diensthabender Oberarzt Oberärzte / Fachärzte Tutor

2)	Ermächtigungsambulanz im Rotationssystem gemäß Ambulanzplan Mi: 09:00 – 12:00 Do: 13:30 – 16:00	1, 2, 3, 4, 8, 11, 12, 14 allgemeine Kinderchirurgische Sprechstunde	-wie oben-	
3)	Spezialambulanzen Mo: 13:30 – 16:00 Mi: 13:00 – 15:00	Hämangiome, Av-Malformationen Kinderurologie Nachsorge nach Verbrühungen/Verbrennungen, Fußfehlstellungen, Kinderorthopädie/Traumatologie	Beurteilung, Therapieplanung und Nachsorge bei speziellen kinderchirurgischen Erkrankungen / Fehlbildungen / Traumafolgen	Oberärzte Chefarzt
4)	Kinderchirurgischer Vordergrunddienst gemäß Dienstplan	1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15	-wie oben-	Chefarzt Oberärzte
5)	Kinderchirurgischer OP gemäß OP-Plan	1, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 15	-wie oben- <u>zusätzlich:</u> Teilnahme an speziellen Kinderchirurgischen Operationen, zum Teil in erster Assistenz, Übernahme von Teilschritten der Eingriffe (Zugang, Gewebsnaht, Wundverschluss etc.) Spektrum lt Weiterbildungsordnung und Curriculum Kinderchirurgie	Chefarzt verantwortliche Oberärzte Fachärzte
6)	Notaufnahme der Prof. Hess-Kinderklinik		Konsiliarische Tätigkeit als Kinderchirurg	Fachärzte, Oberärzte Chefarzt
darin enthalten	Einsatzort			
im Rotationsmodus für 6 Monate	Teilnahme an allen endoskopischen Eingriffen Durchführung unter Anleitung bei selektionierten Patienten (nicht Säuglings, nicht Bronchoskopie)		Starre und flexible Bronchoskopie Ösophagogastrroduodenoskopie ohne/mit Biopsie, Anlage PEG Zystoskopie incl. transurethrale/endovesikale Eingriffe	Chefarzt Oberärzte
im Rotationsmodus für 1 Jahr	Einarbeitung in und selbständige Durchführung von Funktionsuntersuchungen des Fachgebietes unter Anleitung		24-Stunden-pH-Metrie Ösophagusdruckmessung Analdruckmessung Urodynamische Untersuchungen	Chefarzt verantwortliche Oberärzte

Abschnitt III – 24 Monate: Übergang zum selbständigen kinderchirurgischen Arbeiten				
18 Monate	Traumatologisch, organchirurgisch und onkologisch geprägte kinderchirurgische Station 37003	1 bis 12	-wie oben- <u>zusätzlich:</u> selbständiges Handeln als Assistenzarzt, ggf. verantwortlicher Einsatz als Stationsarzt, Anleitung jüngerer Weiterbildungsassistenten	-wie oben-
6 Monate	Interdisziplinäre kinderchirurgische Säuglingsstation 37011	1 bis 12	-wie oben- <u>zusätzlich:</u> selbständiges Handeln als Assistenzarzt, ggf. verantwortlicher Einsatz als Stationsarzt, Anleitung jüngerer Weiterbildungsassistenten	Fach- und Oberärzte Pädiatrie + Oberärzte / Chefarzt Kinderchirurgie
<i>darin turnusmäßig bzw. abrufbar enthalten:</i>				
1)	Kinderchirurgische Notfall- und D-ärztliche Unfall-Ambulanz	1, 2, 3, 4, 6, 8, 9, 10, 12, 13, 14	-wie oben-	Chefarzt diensthabender Oberarzt Oberärzte / Fachärzte
2)	Ermächtigungs- und Spezialambulanzen im Rotationssystem gemäß Ambulanzplan Mo: 13:30 – 16:00 Mi: 09:00 – 12:00 Mi: 13:00 – 15:00 Do: 13:30 – 16:00	1, 2, 3, 4, 8, 11, 12, 14 allgemeine und spezielle Kinderchirurgische Sprechstunden	-wie oben-	Chefarzt Oberärzte
3)	Konsiliarische Tätigkeit in der Prof.-Hess-Kinderklinik und Klinik für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin		Selbständige Klärung kinderchirurgischer Fragestellungen im Rahmen von Konsilen auf den verschiedenen Stationen der beiden Kliniken	Facharzt / Oberarzt Chefarzt
3)	Kinderchirurgischer Vordergrunddienst gemäß Dienstplan	1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15	-wie oben-	Chefarzt Oberärzte

5)	Kinderchirurgischer OP gemäß OP-Plan	1, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 15	-wie oben- <u>zusätzlich:</u> Einweisung in und selbständige Durchführung spezieller und anspruchsvoller Kinderchirurgischen Eingriffe unter fachärztlicher Anleitung (Eingriffe lt. Weiterbildungsordnung bzw. Curriculum Kinderchirurgie)	Chefarzt verantwortliche Oberärzte Fachärzte
6)	Zentraler Schockraum		Beurteilung, Diagnostik und Erstversorgung kinderchirurgisch relevanter Notfälle im zentralen Schockraum unter Anleitung eines Facharztes (Hubschraubertransporte, Schwerstverletzte, Polytraumen)	Oberarzt Fachärzte
7)	Kinderendoskopie		-wie oben- <u>jetzt</u> selbständige Durchführung der genannten endoskopischen Eingriffe unter fachärztlicher Anleitung	Chefarzt Oberärzte
8)	Kinderchirurgische Funktionsdiagnostik		-wie oben- <u>jetzt</u> selbständige Durchführung der genannten Untersuchungen Befundinterpretation und Bewertung unter fachärztlicher Anleitung bzw. Kontrolle	Chefarzt verantwortliche Oberärzte
9)	Sonografie		<u>jetzt</u> selbständige Durchführung von Ultraschalluntersuchungen mit chirurgischen Fragestellungen für die verschiedenen Bereiche der Kinderchirurgischen Klinik	Chefarzt mit Sonografie-Ermächtigung, DEGUM-zertifizierter Untersucher in der Pädiatrie

- Im gesamten Zeitraum der Weiterbildung ist die aktive Teilnahme an folgenden klinikinternen Veranstaltungen bindend (soweit lt. Dienstplan möglich)

1. Klinikinterne Fortbildung

- 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15:45 – 16:30 Uhr

2. Interdisziplinäres Kolloquium als zentrale Weiterbildung im Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

- 4. Mittwoch im Monat, 16:00 – 17:00 Uhr

3. Radiologische Fallvorstellung

- jeden Mittwoch, 08:15 – 08:45 Uhr

4. zusammenfassende Fallvorstellungen von zu operierenden oder auf Station befindlichen Patienten

- täglich innerhalb der morgendlichen Frühbesprechung 08:00 – 08:30

5. Visiten

- täglich zusammen mit stationsverantwortlichem Oberarzt
- Chefarztvisiten mindestens einmal wöchentlich je Station

- Die aktive Teilnahme an folgenden, monatlich/quartalsweise stattfindenden Weiterbildungsveranstaltungen wird im Laufe der Weiterbildungszeit themenabhängig erwartet
 - Pädiatrisch-gastroenterologischer Arbeitskreis Weser-Ems
 - Arbeitskreis Kinderurologie – Kindernephrologie Weser-Ems
- Die aktive Teilnahme an folgenden, jährlich stattfindenden regionalen Weiterbildungsveranstaltungen wird im Laufe der Weiterbildungszeit themenabhängig erwartet:
 - Frühjahresseminar der Prof. Hess-Kinderklinik (Mai)
 - Herbstseminar der Prof. Hess-Kinderklinik (November)
 - Kinderchirurgisches Kolloquium (Dezember)
- Für die Dauer der Weiterbildung ist die aktive Teilnahme an den Jahreskongressen der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie wünschenswert
 - Frühjahrstagung der DGKCH im Rahmen des Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGC)
 - Herbsttagung der DGKCH im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)
- Im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt für Kinderchirurgie ist die 2malige Teilnahme an der jährlich stattfindenden Fortbildungsveranstaltung der Akademie für Kinderchirurgie (AKIC) verpflichtend.